

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Così fan tutte

Mozart, Wolfgang Amadeus

Leipzig, [1898]

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-80025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80025)

- 35 Guglielmo. Ja Tausend, wenn Ihr wollt.
 18 Alfonso. Auf Wort?
 35 Ferr. u. Gugl. Auf Ehrenwort.
 8 Alfonso. Doch schwört mir, durch kein Wörtchen, kein
 9 Zeichen an Eure Penelopeia's unsern Plan zu
 15 verrathen.
 32 Ferrando. Wir schwören's.
 1 Alfonso. Als Soldaten von Ehre?
 35 Guglielmo. Als Soldaten von Ehre.
 16 Alfonso. Auch Alles, was ich verlange, unweigerlich zu
 1 thun?
 11 Ferrando. Alles!
 1 Guglielmo. Ja, Alles!
 20 Alfonso. Bravissimo!
 19 Ferr. u. Gugl. Bravissimo, Signor Don Alfonso.
 19 Ferrando. Auf Eure Kosten werden wir tüchtig lachen,
 30 Guglielmo Doch was fangen wir an mit den hundert
 3 (zu Ferrando). Zechinen?

Nr. 3. Terzett.

- 1 Ferrando. Eine schöne Serenade
 2 Will ich meiner Liebsten bringen.
 1 Guglielmo. Ich, zu Ehren meiner Schönen
 3 Geb' ein glänzend Freudenmahl.
 1 Alfonso. Wird' ich auch mit eingeladen?
 1 Ferr. u. Gugl. Ja, Signor, Ihr seid dabei.
 1 Alle drei. Und mit vollem Gläserklange
 3 Feiern wir den Liebesgott. (Ab.)
 3 Verwandlung.

Zweite Scene.

Hotel-Garten am Meere. Fiordiligi, Dora bella.

Nr. 4. Duet.

- 1 Fiordiligi. O steh doch nur, Schwester,
 3 Ob feinere Lippen,

- Dorabella. Ein edleres Angesicht,
Man jemals wohl fand.
Betrachte dies Bildniß!
Die feurigen Augen,
Sie stecken wie Blitze
Die Herzen in Brand.
- Fiordiligi. Es blickt aus dem Antlitze
Der Krieger und der Liebende.
- Dorabella. Wie sind diese Züge
So lieblich, und doch voll Feuer!
- Beide. Wie bin ich so selig!
Wenn jemals dies Herz
Von dem Theuren sich wendet,
Dann strafe mich Amor
Mit endloser Pein.

Recitativ.

- Fiordiligi. An diesem schönen Morgen fühl' ich neu mich
belebt zu allen Scherzen; durch meine Adern
wallt heftiger und heißer mir das Blut, und
kommt dann mein Guglielmo, hielt' ich gerne
ein wenig ihn zum Besten.
- Dorabella. Ich muß gestehn, auch in mir regt sich mächtig
ein ungewohntes Feuer: ich möchte schwören,
daß wir bald vor Hymens Altare stehen.
- Fiordiligi. Laß deine Hand seh'n; ich will Dir prophezeien.
Sieh dieses M hier — und dies ist ein W.
Was heißt das? Bald Mann und Weib sein.
- Dorabella. Ich hätte nichts dagegen.
- Fiordiligi. Auch ich würd' mich drein finden.
- Dorabella. Doch was ist nur geschehen, daß unsre Ritter
noch immer nicht erscheinen? Es ist schon spät.
- Fiordiligi. Da sind sie!
- Dorabella. Nein, sie sind's nicht, es ist Alfonso, ihr alter
Freund.